

Pressemitteilung

Nr. 41/2021

Potsdam, 11. März 2021

Zweiter Fontane-Literaturpreis wird vergeben

Kulturministerin Schüle und Bürgermeister Golde geben Startschuss für Auswahlverfahren / Mit 40.000 Euro dotierte Auszeichnung wird am 20. August verliehen

Der im Fontane-Jubiläumsjahr 2019 erstmalig vergebene **Fontane-Literaturpreis der Fontanestadt Neuruppin und des Landes Brandenburg** wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Ziel des Preises ist es, Autor*innen zeitgenössischer Literatur zu fördern, die in Brandenburg wirken und bereits einen ersten literarischen Erfolg erreichen konnten. Die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers erfolgt durch eine unabhängige Fachjury. Der Preis wird als Stipendium über 24 Monate bereitgestellt und ist mit 40.000 Euro dotiert. Er wird am 20. August 2021 verliehen.

Kulturministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Brandenburg ist Literaturland. Der Fontane-Literaturpreis trägt nicht nur den Namen eines Autors, der mit der Mark und den Märkern eng verbunden war – sondern dessen größter Wunsch es war, vom Schreiben leben zu können. Mit einem der bundesweit am höchsten dotierten Literaturpreise möchten wir genau das erreichen: Wir möchten begabten zeitgenössischen Autor*innen mit ersten erfolgreichen Veröffentlichungen ermöglichen, sich zwei Jahre lang nur dem Schreiben zu widmen und die Literatur zu ihrem Lebensmittelpunkt zu machen. Die damit verknüpfte Lese-reise als Teil des Stipendiums erinnert an Fontanes Reisen – und bietet vielleicht Inspiration für neue Werke. Der Preis steht für Kreativität, ‘Made in Brandenburg’.“*

Bürgermeister **Jens-Peter Golde**: *„Der Preis, gestiftet von Stadt und Land, fördert aufstrebende Autor*innen. Das zeigt eindrücklich die erste gemeinsam prämierte Autorin Dr. Peggy Mädler. Er unterstützt aber auch die Etablierung unserer Fontanestadt Neuruppin als ‘Kulturstadt’ und damit direkt das Engagement, unserem Namensgeber Theodor Fontane zeitgemäß gerecht zu werden. Es freut mich daher sehr, dass wir 2020 eine vertragliche*

Seite 2

Vereinbarung zwischen Stadt und Land geschlossen haben, dieses Vorhaben dauerhaft zu tragen. Gerade nach dem erfolgreichen Fontanejahr ist das ein wichtiger Bestandteil, der nachhaltig wirkt. Mit dem kürzlich an die Fontanestadt Neuruppin verliehenen Marketing Award 'Leuchttürme der Tourismuswirtschaft' durch den Ostdeutschen Sparkassenverband, wurde die nachhaltige Etablierung als Kulturstadt nach dem Fontanejahr 2019 gewürdigt. Mit Spannung erwarten wir die Verkündung der Fachjury bei der diesjährigen Preisverleihung in der Kulturkirche Neuruppin.“

Der **Fontane-Literaturpreis** hat mehrere Vorgänger. Er wurde erstmals von 1913 bis 1922 vergeben, unter anderen an Annette Kolb, Leonhard Frank, Carl Sternheim und Alfred Döblin. Nach 1949 gab es zwei Fontane-Preise: Den Westberliner Preis erhielten unter anderen Hermann Kasack, Peter Huchel, Uwe Johnson, Arno Schmidt, Günter Grass, Wolf Biermann und Wolfgang Hilbig. Den Preis des DDR-Bezirks Potsdam erhielten beispielsweise Walter Kaufmann, Christa Wolf und Helga Schütz. Im Jahr 1994 wurde der Fontane-Literaturpreis von Theodor Fontanes Geburtsstadt Neuruppin neu gestiftet, seit 2010 wurde er im Zwei-Jahres-Rhythmus mit Unterstützung des Mäzens Dr. Hans E. Weber vergeben. Zu den Preisträger*innen gehörten etwa Lutz Seiler, Moritz von Uslar, Christoph Ransmayr und Josef Bierbichler. Im Jahr 2019 wurde der Fontane-Literaturpreis erstmalig gemeinsam durch die Fontanestadt Neuruppin und das Land Brandenburg an die Autorin Dr. Peggy Mädler verliehen. Der Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben.

Weitere Informationen: www.fontanepreis.de